

INHALT

- 2 Lagerung von Eizellen und Ovarialgewebe**
Von Roger Gosden – Kryokonservierung und Krebs
- 7 Risiken auf der Waagschale**
Von Robert Norman – Obesitas und Reproduktionsfähigkeit
- 10 Die Politik des Familienlebens**
Von Sharon Kingman – Verbreitung der Familienplanung in Bangladesch
- 30 Weniger ist mehr**
Von Simon Brown – Transfer einzelner Embryos
- 34 Enduring spirit**
Porträts von Phil Borges
- 44 Wallungen der Inspiration**
Von Gail McBride – Frauen und Gesundheit im Internet
- 48 Die Wahl des Geschlechts**
Von William Wells – Der genetische Prozeß der Geschlechtsentwicklung
- 52 Eine besondere Anfälligkeit**
Von Rose McGready und François Nosten – Malaria und Schwangerschaft

SONDERBERICHT

- 17 Getrübtes Glück**
Von Michèle Nayman – Mutterschaft in einem Jahrhundert des Wandels
- 20 Ein spätes Geschenk**
Von Juan Tarín, Sonia Pérez-Albalá und Antonio Cano – Alter der Eltern und Gesundheit der Nachkommen
- 24 Vaterinstinkt**
Von Alison Motluk – Männer, Geburt und Hormone

RUBRIKEN

- 16 Bücher**
28 Et cetera
40 Im Brennpunkt
47 Aus dem Netz gefischt

ORGYN Vol. XI, Nr. 4 2000

Das Organon Magazin über Frauen und Gesundheit wird an 120 000 Gynäkologen weltweit verteilt.
Organon im Internet:
www.organon.com

EDITORIAL

„Ovarialtransplantationen bieten Frauen, die sich einer Krebsbehandlung unterziehen müssen, eine Perspektive“, schrieb das *British Medical Journal* Ende vergangenen Jahres. Zum ersten Mal wurde einer Frau erfolgreich ovariales Gewebe entnommen, eingefroren, gelagert und zurückverpflanzt. Dr. Kutluk Oktay, der das Verfahren bei Roger Gosden im britischen Leeds studiert hatte, nahm die Operation in einem New Yorker Krankenhaus vor. Diese ursprünglich von Professor Gosden entwickelte Methode könnte nach ihrer Perfektionierung wesentlich zur Fertilität von Frauen beitragen, deren Oozyten durch eine Krebstherapie sehr wahrscheinlich zerstört werden. In dieser *Orgyn*-Ausgabe erklärt Roger Gosden, der jetzt als Forschungsdirektor an der McGill-Universität in Kanada tätig ist, die derzeitigen Vor- und Nachteile einer Gewebelagerung und geht näher auf diese bemerkenswerte Entwicklung in der Transplantations-technologie ein.

Eine weitere faszinierende Herausforderung für die assistierte Reproduktion ist der Transfer eines einzelnen Embryos, mit dem sich Simon Brown befaßt hat. Seine Beschreibungen der Forschungshochburgen in aller Welt verdeutlichen, daß der Transfer eines einzigen Embryos die derzeitigen Raten der multiplen Schwangerschaften senken und die der Lebendgeburten anheben könnte. Die IVF wird effizienter und erfolgreicher werden und in der Öffentlichkeit mehr Zuspruch finden.

Der Sonderbericht dieser Ausgabe richtet sich auf drei verschiedene Aspekte der Elternschaft. Im Artikel „Getrübtes Glück“ stellt Michèle Nayman ihre Sicht der sich wandelnden Mutterrolle dar. Juan Tarín *et al.* beschreiben, wie das Alter von Vätern und Müttern langfristige Folgen für die Gesundheit von Kindern haben kann, und Alison Motluk zeigt auf, daß nicht nur Mütter, sondern auch Väter grundlegende hormonale Veränderungen während der Schwangerschaft, direkt vor der Geburt sowie in direktem Umgang mit ihrem Kind durchmachen.

Susan Love, Chirurgin, Brustkrebsforscherin und energische Verfechterin weiblicher Angelegenheiten zugleich, spricht dem Internet die Macht zu, die Zukunft des Gesundheitswesens zu verändern. Sie erläutert in einem Interview, warum sie die Diskussion über die Gesundheit der Frau auch aufs Internet verlegt. Im Anschluß an den Artikel folgt unsere Rubrik mit Websites, diesmal zum Thema Brustkrebs.

All dies, ergänzt um Artikel über Malaria und Schwangerschaft, Gene und Geschlecht sowie Familienplanung in Bangladesch, bietet Ihnen hoffentlich wieder eine interessante Palette mit medizinischen, allgemeinen und kulturellen Beiträgen, die ein Thema verbindet: Frauen und Gesundheit.



Floris de Hon

Floris de Hon, Chefredakteur